

Erster Abend.

Ihr wünscht also, meine Kinder, daß ich euch von dem Thierreiche erzähle; gut, so setzt euch her zu mir! Ihr, Gustav und Ewald, setzt euch an meine Seite, und Alwina und Emma mögen sich neben die Mutter setzen. So sprach der Vater, und die Kinder hatten schnell ihre Plätze eingenommen. Aufmerksam und stille saßen sie da, voller Erwartung, was der Vater ihnen nun erzählen werde.

Vater. Von allen lebendigen Geschöpfen der Erde stehen die Thiere dem Menschen am nächsten. Sie können sich, wie der Mensch, willkürlich bewegen, nehmen ihre Nahrung durch eine einzige Oeffnung, den Mund, zu sich; bei den meisten bemerken wir äußere Sinneswerkzeuge, vermittelst welcher sie äußere Eindrücke wahrnehmen u. s. w. Aber ein Vermögen, dessen sich der Mensch allein rühmen kann, die Vernunft, ist den Thieren nicht gegeben. Das Thier folgt seinem Triebe, Instinkt, den es von Gott erhalten hat und nach dem es zweckmäßig handelt.